

Zeitschrift: Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art

Band: 66 (1979)

Heft: 25-26: Eingriffe = Interventions

Rubrik: Kunst + Medien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

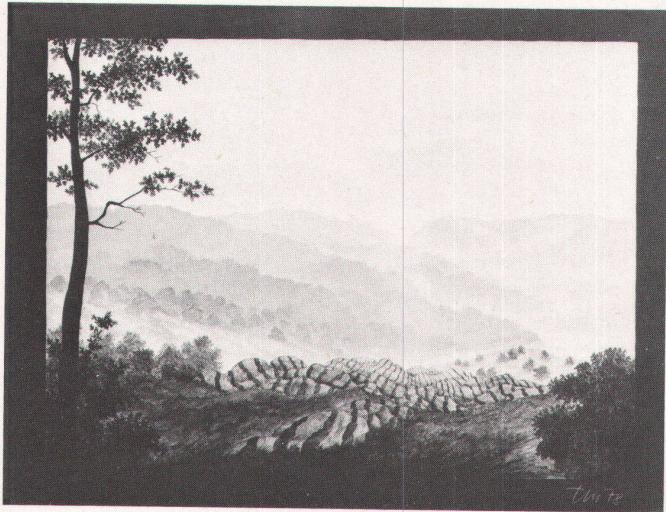
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die «Paysages Insolites» und die «Mannequins» von Richard Tisserand



1 «Blick hinunter», Acryl 1978, 50×65 cm



2 «Flug über der Ebene», Acryl 1978, 38×46 cm

Richard Tisserand ist ein junger Ostschweizer Künstler, der 1948 im Thurgau geboren wurde und seit mehreren Jahren in Paris lebt.

Tisserand malt mit Acrylfarben und er versteht es, wie kaum ein zweiter, damit so umzugehen, dass er in seinen sensiblen Landschaften die Nuancen alter Meister zu erreichen vermag. Wohl sind Tisserands Bilder «nur» Landschaften, aber sie lassen sich weder in einen früheren «...ismus» noch in einen «Neo...ismus» zwängen, denn sie sind, in einer ganz eigenständigen Art, zeitgenössisch. Mit einem wohl-tuenden Mangel an Pathos vermittelt Richard Tisserand in seinen Bildern den Eindruck der steigenden Bedrohung unserer Landschaften durch die unüberlegte, technisierte Betriebsamkeit unserer Epoche. Kein Wunder, dass Tisserands Landschaften von einem französischen Journalisten «Paysages Insolites» getauft wurden.

Seit einiger Zeit sammelt Richard Tisserand alte Schneiderpuppen und «bekleidet» sie mit seiner Malerei. Im Atelier des Künstlers heißen diese Figuren «Mannequins», und sie sollen zum erstenmal an der ART 10'79 in Basel von der Galerie Ida Niggli gezeigt werden. *ida niggli*



3 Atelieraufnahme – 3 «Mannequins» vor einer «Paysage Insolite»

Nächste Ausstellungen:

Im März/April 1979 werden Tisserands Acrylbilder in der Thurgauischen Kunstsammlung Villa Sonnenberg, Frauenfeld, unter «Junge Thurauer Künstler» ausgestellt.

Im Juni 1979 sollen Tisserands «Paysages Insolites» und seine «Mannequins» an der ART 10'79 in Basel von der Galerie Ida Niggli gezeigt werden.

Hommage à Arnold Kübler

Werner Weber, Arnold Kübler. Schreiber, Zeichner, Schauspieler. Eine Monographie. ABC Verlag Zürich 1978, 200 Seiten, 150 Abb., Fr. 66.-

«Man wollte mich meines geistig gehobenen Lebens wegen aus der volkstümlichen Abteilung in eine höhere Zahl- und Ansehensklasse des Spitals verlegen lassen, ich lehnte jedoch diese Verlagerung ab, denn das Allgemeine liegt mir am Herzen.»

Das Motto Arnold Küblers für sein Interesse für alles, was menschelt! Für seine Bemühungen, die blaue Blume der Romantik auch im Mauerblümchen Alltag zum Blühen zu bringen. Dazu stehen ihm bekanntlich einige Talente zu Gebote: Den Geologiestudenten, Bildhauerlehrling, Schauspieler, Schriftsteller, Bildredaktor, Einmannakabarettisten und Zeichner braucht man ja zumindest den Zürichern nicht vorzustellen. In der neuesten ABC-Künstlermonographie, die ihm gewidmet ist, liegt die Beto-

nung aber gerade auf der Würdigung seiner Mehrfachbegabung. Werner Weber, Professor für Literaturkritik, schrieb den einleitenden Text; ansonsten erzählt Kübler selber witzig und poetisch in Wort und Bild Geschichten von seinen «Wandertaten». Er hatte, wie er selber sagt, «zeichnend die Schönheit der Öde entdeckt» – daher seine Vorliebe für Rückseiten, Liegengelassenes, für Alltagspoesie, die unsreiner vor lauter Gewöhnlichkeit übersieht. Zusammen mit dem, was er auf den Blatträndern notiert, werden seine Zeichnungen zu «Denkwürdigkeiten»: er kann am Sechseläutntag ein verlassenes Fabrikareal in Oerlikon zeichnen. Oder eine Skizze vom Festzug kommentieren:

«Am 22.4.1940. Die Engländer haben an vier Stellen in Norwegen Truppen gelandet, um mit den Norwegern zusammen die Deutschen zu vertreiben. Zürich verbrennt am gleichen Tag den Sechseläuten-Böögg wie gewohnt.» kz.



Arnold Kübler, Zürich-Oerlikon, 1951, am Sechseläutentag

Neue Bücher

Almanach der Schweiz

hrsg. vom Soziologischen Institut der Universität Zürich, Daten und Kommentare zu Bevölkerung, Gesellschaft und Politik, 290 Seiten mit 114 Tabellen und 105 grafischen Darstellungen, br. Fr. 29.80

Leonardo Bezzola Clic

688 Archivaufnahmen von Künstlern, Freunden, Künstlerfreunden, Vernissagen etc. 1949–1978, halb Kunstreport, halb Familienalbum, kommentiert von Bernhard Luginbühl, Fr. 68.–

Kunst, Werbegrafik, usw.

Hans Fischli, Rapport

74 Seiten Bildteil mit 46 farbigen und 28 schwarz-weißen Abb., 226 Seiten Text, Pp. Fr. 70.–

Max Huggler / Georges Peillex Albert Schnyder

Monografie mit 144 Seiten, 74 farbige und viele schwarz-weiße Abbildungen, gebunden Fr. 98.–

Johannes Itten

Werke und Schriften

hrsg. von Willy Rotzler, Werkverzeichnis von Anneliese Itten, 236 Seiten Text, 212 Bildseiten, 42

farbige, 101 Seiten Werkverzeichnis mit 1212 Abbildungen, 2. Aufl. 1978, gbd. mit Schuber, Fr. 128.–

Das Lauterbrunnental in der Malerei

hrsg. von der Gemeinde Lauterbrunnen, 148 Seiten, 60 Tafeln, Ln. Fr. 28.–

Charles-Clos Olsommer

Peintre mystique et symboliste, 260 pages, 32 illustrations, gbd. Fr. 65.–

Wolfgang Schmittel Process Visual

Entwicklung eines Firmenprofils, 180 Seiten, über 1000 z.T. farbige Abbildungen, gbd. Fr. 88.–. 6 bekannte Designer und Designgruppen stellen ihre Arbeiten für internationale Unternehmen vor.

Alle angezeigten Bücher, alle lieferbaren Fachbücher und alle deutschsprachigen Bücher besorgen wir Ihnen gerne: **Versandbuchhandlung Arthur Niggli AG** CH-9052 Niederteufen (Telefon: 071/331772)

Neue Ausstellungen

Bündner Kunstmuseum, Chur Bündner Künstler

Rudolf Bucheli, Räume (Untergeschoss)

bis 4.3.1979

Glärner Kunstverein, Kunsthaus Glarus

Gertrude Reum, Metallplastiken

bis 4.3.1979

Haus Industrieforum, Essen (Steeler Strasse 29)

Design aus Italien

Möbel, Leuchten, Wandzubehör bis 3.3.1979

Haus zum Rech (Neumarkt 4) Zürich

Zürich um 1900 – Photos von Robert Breitinger

bis 30.3.1979

Internationales Designzentrum IDZ, Berlin Industriekultur:

Peter Behrens und die AEG (1907–1914)

bis 18.3.1979

Kunstkeller Bern (Gerechtigkeitsgasse 40)

Henry Moore, Grafik und Skulpturen

Cherie Lemke, Öl u. Zeichnungen

bis 24.2.79

Erich Müller, Öl + Annemarie Bösiger, Keramik

3.3. bis 31.3.79

Kunstmuseum Solothurn Bernhard Lüthi, Aquarelle und Pastelle

die in Australien entstanden sind.
bis 4.3.1979

Kunstsammlung der Stadt Thun 1. Thuner Ausstellung

bis 4.3.79

Kunsthaus Zürich Camille Graeser/ Max von Moos

bis 25.3.1979

GSMBK Zürich (im Foyer)

bis 25.3.1979

Elliot Erwitt (Photo-Galerie)

bis 18.3.1979

Musée des Arts Décoratifs de la Ville de Lausanne

Affiches Américaines

1945–1975

Reflets d'une époque bis

18.2.1979

Galerie Liatowitsch, Basel (Steinbachgässlein 51)

George Sugarman, Reliefs

bis 17.3.1979

Galerie Ida Niggli, Niederteufen Bruno Tschumper, Ölbilder,

Aquarelle, Farbholzschnitte
März und April 1979

Galerie im Trudelhaus, Baden Christian Megert/Paul Thalmann/Marcel Wyss

3.3.1979 bis 25.3.79

Gottfried Honegger

31.3. bis 29.4.1979